



5. Mai 2019 - Wesermarathon

Nach jahrelanger Abstinenz stand mal wieder der Wesermarathon auf der Agenda, wenn auch „nur“ die Silberstrecke über 80 Kilometer von Hannoversch Münden nach Holzminden; 53 Kilometer bis Beverungen waren uns zu wenig und 135 Kilometer bis Hameln zu viel.

Das Gelände des Kanuvereins in Hannoversch Münden wurde ganz schön voll, aber auch auf dem Campingplatz an der Schleuse waren reichlich Paddler untergekommen.



Carl und ich wollten am Veranstaltungstag gleich mit der ersten Schleusung um 6.00 Uhr starten und hatten dann erst einmal leichte Probleme, unsere Lukendeckel waren festgefroren und kaum abzubekommen. Aber nach diesen Startschwierigkeiten konnten wir ins Boot und los. Trotz mehr als 1.300 Teilnehmern lief alles ziemlich entspannt ab. In der reichlich vollen Schleuse lag neben uns ein 50er (!!!) Drachenboot, die wollten tatsächlich die 135 Kilometer bis Hameln paddeln, hatten aber wohl vorher auch reichlich trainiert.



Auf den ersten Kilometern war es reichlich neblig, so dass man teilweise die anderen Teilnehmer kaum gesehen hat, aber das Feld hat sich sowieso sehr schnell auseinandergezogen; durch die Kälte sind wir die ersten 40 Kilometer mit Handschuhen gefahren! Beim Bronzeziel nach 53 Kilometern in Beverungen hatte die Sonne eindeutig gewonnen, neben vielen anderen haben wir eine kurze Pause gemacht und sind dann weiter bis Holzminden.



Insgesamt zwar eine Massenveranstaltung, aber alle paar Jahre kann man das durchaus machen, zumal durch die spürbare Strömung der Weser die 80 Kilometer nicht so schlimm sind, wie sie erst einmal klingen. In 2020 gibt es die 50. Auflage der Veranstaltung.

Bernhard Nentwich

